

WALTER BRUNO BERG

Der Realismus des Phantastischen.
Untersuchungen zur Funktion der Darstellung in den Erzählungen
von J. L. Borges

(Resumen en castellano al final)

I. Probleme zeitgenössischer Literatur und Literaturwissenschaft

Mit dem Hinweis auf die "Partialität"¹ ihrer Methode sowie der Forderung, "die Interaktion von Kunst und Gesellschaft", bzw. "von Produktion, Konsumtion und Kommunikation im übergreifenden Prozeß der geschichtlichen Praxis zu begreifen"², kommt die Rezeptionsästhetik den Argumenten der marxistischen Kritik zwar scheinbar entgegen, doch ist deren Vorwurf, Rezeptionsästhetik verführe zu einem für den Begriff der Kunst "folgschweren Relativismus"³, so lange unwiderlegt, als der transzendente Rahmen, innerhalb dessen Rezeptionsästhetik als partielle, d. h. in ihrer *notwendigen* Beziehung auf andere Methoden, etwa die produktionsästhetische, unbestimmt bleibt. Robert Weimanns Vorschlag zur Lösung des Dilemmas beruht auf den massiven Voraussetzungen der materialistischen Geschichtsmetaphysik. Vom "Standpunkt der entwickeltsten und mannigfaltigsten historischen Organisation"⁴ aus sollen der rezeptionsästhetische sowie der produktionsästhetische Ansatz so miteinander vermittelt werden, daß zwischen Vergangenheit und Gegenwart eine "lebendige Beziehung" entsteht, "die den Widerspruch und die Einheit zwischen der Zeitlichkeit und der 'Überzeitlichkeit', dem über die Zeiten Hinausweisen den großer Dichtung, zu einem vorrangigen Gegenstand der Literaturgeschichte erhebt"⁵. Bestand der ursprüngliche Impuls der Rezeptionsästhetik darin, "die Perspektive hypostasierter Tradition"⁶, die die überkommene

¹ H. R. Jauss: "Racines und Goethes Iphigenie. Mit einem Nachwort über die Partialität der rezeptionsästhetischen Methode", in: *Neue Hefte für Philosophie*, Heft 4: *Theorie literarischer Texte*, Göttingen 1973, pp. 30ff.

² p. 32.

³ R. Weimann: "Gegenwart und Vergangenheit in der Literaturgeschichte", in: P. U. Hohendahl (Hg.): *Sozialgeschichte und Wirkungsgeschichte*, Frankfurt/M. (FAT 2072), 1974, p. 256.

⁴ Marx/Engels: *Werke*, Bd. 13, p. 636; zitiert nach Weimann, p. 260.

⁵ Weimann, p. 263.

⁶ H. R. Jauss: "Literaturgeschichte als Provokation der Literaturwissenschaft", in: